

Compiègne/ Frankreich. Beim Internationalen Offiziellen Dressurturnier (CDIO) von Frankreich in Compiègne war Cathrine Dufour die große Gewinnerin – zwei Siege und mit der Equipe Zweite.

Cathrine Dufour (26), zur Zeit einziger ausländischer Gegenpart der deutschen Dressur-Elite, war beim CDIO von Frankreich in Compiègne nördlich von Paris die überragende Teilnehmerin – in Abwesenheit deutscher Reiterinnen. Die zweimalige Bronzemedailien-Gewinnerin in den Einzelkonkurrenzen der letzten Europameisterschaft im Vorjahr in Göteborg gewann auf dem 15-jährigen Wallach Cassidy von Caprimond den Grand Prix und auch die Kür. Im Grand Prix setzte sie sich überlegen mit 79,696 Prozentpunkten vor Juliette Ramel auf Buriel (74,783) und deren Landsmann Patrik Kittel auf Well Done de la Roche (74,543) durch, in der Kür holte sie 84,250 Zähler und lag mit Weile vor Kittel (78,950) und dem Briten Gareth Hughes auf Classic Briolinca (76,825). Den Grand Prix Special sicherte sich Juliette Ramel mit Buriel und 75,532 Punkten vor ihrer Schwester Antonia Ramel auf Brother de Jeu (71,617) und der Belgierin Jorinde Verwimp auf Tiamo (71,617).

Den Preis der Nationen – Grand Prix als Aufgabe - gewann Schweden in der Besetzung Antonia Ramel auf Brother de Jeu, Rose Mathissen auf Zuidwind, Kittel auf Well Done de la Roche und Juliette Ramel auf Buriel vor Dänemark (nur drei Reiter), der Niederlande, Großbritannien, Belgien, Frankreich mit erstmals der eingebürgerten Spaniern Morgan Barbancon Mestre auf Sir Donnerhall im Team und der Schweiz.

Cathrine Dufour - zweimal Erste und Zweite mit der Equipe beim CDIO

Geschrieben von: U.L.

Dienstag, 22. Mai 2018 um 17:36

Die Gewinner der Drei-Sterne-Konkurrenzen waren im Grand Prix Hans Peter Minderhout (Niederlande) auf Dream Boy (71,457) vor Mannschaftskameradin Adelinde Cornelissen auf Zephir (70,652) und Jeroen Devroe (Belgien) auf Hyrano (68,630), Minderhout war auch Erster im Grand Prix Special (71,213) vor der Französin Anne Sophie Serre auf Vistoso de Massa (70,596) und Devroe (69,362), in der Kür holte sich die frühere Weltcupgewinnerin und Doppel-Europameisterin von 2011, Adelinde Cornelissen (38), die Siegeschleife mit 76,035 Zählern vor der ebenfalls aus Holland angereisten Denise Nekeman auf Boston (73,26) und Sonnar Murray Brown (Großbritannien) auf Erlentanz (72,69) ab.